

20 Jahre EUROPEA

1993 wurde in Belgien der Verein EUROPEA gegründet, um im landwirtschaftlichen Bildungswesen zusammenzuarbeiten und Schüler/innen und Lehrkräften einen Austausch zu ermöglichen. 20 Jahre später gibt es bereits in 22 Ländern nationale EUROPEA Vereine, 4 weitere Länder arbeiten unverbindlich im Netzwerk mit. Die turnusmäßige Tagung mit Generalversammlung fand vom 16. – 20. April 2013 statt und stand unter dem Thema „Learning in and with the region“. Während der Sitzung der nationalen Koordinatoren wurde der Wunsch nach zusätzlichen europaweiten Schülerbewerben, besonders im agrarischen Sektor, unterstrichen. Dafür ist auch ein breit akkordiertes Reglement erforderlich um dem hohen Qualitätsanspruch gerecht werden zu können. Neben den fachlichen Kompetenzen, die während der Wettbewerbe unter Beweis gestellt werden, ist es besonders der Kontakt zu Gleichgesinnten aus dem europäischen Ausland, der für Schüler/innen diese Wettbewerbe unvergesslich macht.

Der Vorsitz in EUROPEA International rotiert mit der EU-Präsidentschaft. Da Irland in EUROPEA International derzeit nicht tätig ist, übernahm EUROPEA Nederland die Organisation und organisierte ein COPCHAVET Partnermeeting in Kombination mit der Generalversammlung im April 2013. Auch die nächsten beiden Treffen werden von anderen Ländern ausgerichtet, da weder Litauen (noch nicht Mitglied) noch Griechenland den Vorsitz übernehmen können. Österreich hat sich bereit erklärt, im Frühjahr 2014 anstelle von Griechenland die EUROPEA Tagung und Generalversammlung zu organisieren.

Elisabeth Hönigsberger

Präsidentin EUROPEA Austria



Die Teilnehmer/innen an der EUROPEA Generalversammlung und dem COPCHAVET Partner Meeting in Oosterbeek, Niederlande